

EUSKIRCHEN – EIFELLAND

Hollywood liegt für Katzen in Wollenberg

Seit zehn Jahren betreibt Bettina Finger erfolgreich ihr „Fünf-Sterne-Hotel“ für Stubentiger

Von KLAUS PESCH

Die zehnjährige „Fee“ ist selig. Kommt doch gerade wieder jemand zum Beschmusen, den sie noch nicht kennt. Die weißhaarige Europäisch-Kurzhaar beginnt lauthals zu schnurren, krallt genießerisch ihre Pfoten ins Hosenbein und hinterlässt so ganz nebenbei einen dicken Knäuel von weißen Katzenhaaren auf der schwarzen Jacke. Mit einem kurzen Piepsen wird der Besucher erneut in Beschlag genommen. „Sie will immer die Hauptperson sein“, sagt Bettina Finger. Die 54-Jährige betreibt seit zehn Jahren mit großem Erfolg in Wollenberg ihr „Hollywood Katzenhotel“.

„Fee“ ist dabei ein kleines bisschen wie ein weiblicher Portier. „Sie kümmert sich total rührend auch um kleine Gäste“, erläutert Bettina Finger. „Sie läuft mit anderen Katzen herum und zeigt ihnen alles. Zu allen Artgenossen ist sie lieb, und auch bei den Besuchern macht sie ihre Männ-

» Manche sind schüchterner und verstecken sich. Aber nach ein, zwei Tagen ist es, als wären sie schon immer hier gewesen.«

BETTINA FINGER
„Hollywood Katzenhotel“

ikes“, sagt Bettina Finger. „Das ist eine kleine Schleimerkatze, ich habe mit ihr richtig Glück gehabt.“

Seit 1997 ist die Tierfreundin aus Bad Godesberg in der Eifel ansässig. Damals kaufte ihre Familie den in den 60er Jahren erbauten Martinushof. Das harte und gesunde Eifelklima war wie geschaffen für das Vollblutgestüt, das heute über 36 Boxen in vier Stallgebäuden verfügt. Einige Räumlichkeiten wurden nicht genutzt, so dass die Tierfreundin über andere Möglichkeiten nachdachte.



Gibt sich etwas spröde: Timo macht derzeit Urlaub im Wollenberger Katzenhotel und weiß nicht recht, was er vom Betütteln halten soll. (Fotos: Pesch)

Als ihr eine Katze zulief, die sie mit viel Sensibilität für sich erwärmen konnte, kam sie auf die Idee, ihre Fähigkeiten kommerziell zu nutzen. Zumal es in weitem Umkreis keine weitere Katzenpension gab. Heute verfügt sie über zwei katzenspezifisch eingerichtete Räume von insgesamt 60 Quadratmetern mit Zentralheizung, Sofa, Höhlen, Kratzbäume und Liegebretter machen es den kleinen Rackern gemütlich. Durch eine Katzenklappe können die Stubentiger in ein Freilaufgehege mit einer Grundfläche von 48 Quadratmetern und einer Höhe von 3,20 Meter. Dort gibt es zwei Kletterbäume aus Eiche, Aussichtstürme, Höhlen und Liegebretter.

Den Namen für ihr Katzenhotel hat sie ganz bewusst ausgewählt: „Mit Hollywood habe ich immer Sonne und Urlaub verbunden. Das ist hier ein nobles Fünf-Sterne-Hotel für die

Katze, die damit auch ihren Urlaub hat“, sagt sie. Manche bleiben über Monate, andere nur für ein Wochenende. Der Aufenthalt sei für die Tiere kein großes Problem, ist Bettina Finger sich sicher. „Wenn die Katzen zu mir kommen, sind sie erstmal neugierig. Denn sie

merken sofort, dass hier kein Zank vorprogrammiert ist.“ Sie lässt den Tieren ihre Bedürfnisse: „Manche sind schüchterner, verstecken sich erst mal für ein Weilchen. Aber nach ein zwei Tagen ist es dann so, als wären sie schon immer hier gewesen.“ Bei ihr würden die Tie-

re keinen Reviervorteil anmelden. „Deshalb vertragen die sich“, sagt Bettina Finger. Natürlich gebe es unter den Tieren Sympathien und Antipathien, das sei schließlich nicht anders als im Kindergarten. Und ab und zu gebe es auch mal Streitereien. Das sei aber völlig normal.

Bettina Finger ist strikt gegen eine Einzelhaltung von Katzen. Es sei doch schlimm, wenn diese ohne jede Art von Sozialkontakten ausharren müssten, bis Herrchen oder Frauchen wieder aus dem Urlaub zurück seien. Die meisten Katzen hat sie im Sommer, dann bevölkern bis zu 28 Tiere das Katzenhotel, das allerdings ganzjährig geöffnet ist.

Protestpinker gebe es bei ihr nicht. Manche verrichteten schon mal ein Geschäft auf dem Fußboden, das werde dann aber sofort weggemacht. In der Tat herrscht im Katzenhotel absolute Sauberkeit, un-

angenehm riechen tut hier nichts.

Sollte ein Tier einmal krank werden, bringe sie es zum Wollenberger Tierarzt Hermann-Josef Junker. Ohnehin achte sie darauf, dass alle Tiere kastriert oder sterilisiert seien und korrekt geimpft, damit es für die Hotelgäste kein Gesundheitsrisiko gibt. Während der zehn Jahre, die sie ihr ungewöhnliches Hotel betreibt, habe sie erst einmal einen Todesfall gehabt – ein Ereignis, das sie natürlich unter allen Umständen vermeiden möchte. Im Sommer nehme sie 8,50 Euro pro Unterbringungstag, im Winter 9,50 Euro. „Wer einmal hier war, fährt nicht woanders hin“, ist Bettina Finger stolz auf ihr Angebot. Gleichermaßen junge und ältere Katzenbesitzer kämen zu ihr. Sogar aus Köln, Wuppertal oder Belgien hat sie Klienten.

www.hollywood-katzenhotel.de



Im Außengehege können Freigänger gefahrlos Frischluft schnuppern – und mit Bettina Finger kokettieren.

„Es wird uns allen viel Spaß machen“

Comedian Ralf Schmitz über Euskirchen, Rheinland und Improvisation



Gastiert im Stadttheater: Comedian Ralf Schmitz. (Foto: Breuer)

Comedian Ralf Schmitz gastiert am 8. November mit seinem Programm „Schmitzpiepe“ im Euskirchener Stadttheater. Mit ihm sprach Kirsten Röder.

Warum „Schmitzpiepe“?

Der Titel gefiel mir gut. Es ist aus „Flitzpiepe“ und „Schmitz“ zusammengewürfelt. „Flitzpiepe“ ist ja ein Begriff für Menschen, die viel Quatsch im Kopf haben und die einem großen Spaß nicht abgeneigt sind. Er passt also gut zu mir und meinem Programm.

Mit dem Programm „Schmitzpiepe“ kommen Sie bereits zum

zweiten Mal nach Euskirchen!?

Ja, trotzdem wird es nicht das gleiche sein, ich werde viel Neues bieten. Die halbe Show besteht aus Improvisation, das ist immer anders und der andere Teil hat sich unglaublich verändert.

Das ist wie mit einem neuen Anzug, hier und da muss immer noch was verändert werden, bevor er richtig sitzt. Die Leute können sich auf ein tolles Programm freuen.

Sie haben mal gesagt: „Natürlich bin ich am liebsten im Rheinland, Leverkusen, Köln und Euskirchen. Da fühle ich mich zu Hause.“

Das ist richtig, es ist immer noch so ein Heimatgefühl. Das

liegt an den Menschen im Publikum. Wenn ich in Euskirchen einen Auftritt habe, fühle ich mich wie im Wohnzimmer mit den Menschen. Die Zuschauer empfangen einen hier mit offenen Armen und tragen einen durch die Improvisation. Das ist einfach toll.

Sie stellen sich bei Ihren Auftritten gerne ungewöhnlichen Situationen – auch in Euskirchen? Ich lerne einfach gerne die Menschen kennen und baue wahnsinnig gerne die Sachen ein, die am Abend einfach passieren.

Ich mag es, wenn ich auf der Bühne von den Menschen gefordert werde, schlagfertig zu sein. Auf den Abend in Euskir-

SICH SELBST INS WORT FALLEN

Am Freitag, 8. November, ab 20 Uhr, will Ralf Schmitz im Euskirchener Stadttheater mit seinem Programm „Schmitzpiepe“ sein Improvisationstalent und seine Schlagfertigkeit unter Beweis stellen.

Nebenbei beantwortet der gebürtige Leverkusener, **der 2003 den deutschen Comedypreis gewann**, die wirklich wichtigen Fragen des Lebens. Zum Beispiel, wie man sich selbst ins Wort fallen kann

und dabei auch noch immer Recht hat. Und was genau ist eigentlich Muckauf? **Wie kann man sich das einfangen?** Aber vor allem: Wie kommt es zu einem überraschenden Konzert, während man im Wartezimmer auf den Arzt wartet?

Tickets in allen bekannten **Vorverkaufsstellen**, telefonisch unter (0 24 05) 40 8 60 oder:

www.meyer-konzerte.de

chen freue ich mich besonders, denn dann dürfen mich die Zuschauer wieder in die lustigs-

ten Improvisationen schicken. Wie immer wird uns das allen viel Spaß machen!